

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Mag. Berivan Aslan (GRÜNE), Nikolaus Kunrath (GRÜNE) und Ömer Öztas (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Bildung, Jugend, Integration und Transparenz) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Maßnahmenpaket für interkulturelle Jugendarbeit

Für interkulturelle Jugendarbeit in der Stadt Wien braucht es verschiedene Maßnahmen, um ein inklusives und integratives Umfeld für junge Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu schaffen.

Zentrale Punkte eines Maßnahmenpakets für interkulturelle Jugendarbeit sind:

- > Ausbau der interkulturellen Jugendarbeit: Erhöhung der finanziellen Unterstützung seitens der Stadt Wien zum Ausbau der interkulturellen Jugendarbeit. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Materialien und Personal für interkulturelle Jugendzentren, Jugendprojekte und andere relevante Initiativen.
- > Förderung interkultureller Begegnungen: Unterstützung von Programmen und Projekten, die den interkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen fördern. Dies kann durch organisierte interkulturelle Veranstaltungen, Workshops, Sportaktivitäten oder künstlerische Projekte erreicht werden. Dadurch werden junge Menschen ermutigt, sich mit verschiedenen Kulturen auseinanderzusetzen, Vorurteile abzubauen und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln.
- > Unterstützung von Sprachförderung und Bildung: Verstärkte Anstrengungen, um jungen Menschen mit Migrationsbiographie den Zugang zu Bildung und Sprachförderung zu erleichtern. Dies kann die Bereitstellung von speziellen Sprachkursen, Nachhilfeunterricht oder Mentoring-Programmen umfassen. Darüber hinaus sollten Schulen und Bildungseinrichtungen interkulturelle Sensibilität fördern und sich für eine inklusive Lernumgebung einsetzen.

- > Förderung interkultureller Sensibilisierung: Entwicklung von Kampagnen und Schulungsprogrammen, um das Bewusstsein für interkulturelle Themen zu stärken und Vorurteile zu bekämpfen. Dies kann durch Sensibilisierungsworkshops, Schulungen für Pädagog:innen und andere Multiplikator:innen sowie öffentliche Informationsveranstaltungen erreicht werden.
- > Partizipation und Mitbestimmung ermöglichen: Aktive Einbeziehung von Jugendlichen in Entscheidungsprozesse, die ihre Belange und Interessen betreffen. Die Stadt Wien sollte Jugendparlamente, Jugendforen oder andere Beteiligungsstrukturen fördern, um jungen Menschen eine Stimme zu geben und ihre Perspektiven in die Gestaltung von interkultureller Jugendarbeit einzubeziehen.
- > Vernetzung und Zusammenarbeit stärken: Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen, Vereinen und Einrichtungen, die in der interkulturellen Jugendarbeit tätig sind. Der Austausch bewährter Praktiken, die gemeinsame Planung von Projekten und die Koordination von Ressourcen können dazu beitragen, die Effektivität der interkulturellen Jugendarbeit zu erhöhen.

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeindart ersucht den amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, ein umfassendes Maßnahmenpaket für interkulturelle Jugendarbeit ausarbeiten zu lassen und zur Umsetzung zu bringen, mit dem sowohl interkulturelle Begegnungen innerhalb der Stadt gestärkt, als auch gezielt die Bedürfnisse der Jugendlichen anerkannt und entsprechend gefördert werden - insbesondere durch Erhöhung der finanziellen Unterstützung, Sprach- und Bildungsangebotsförderung, Sensibilisierungsprogrammen, Partizipationsmöglichkeiten und Vernetzung.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 27.6.2023

